Oliver Müller
Die Linkspartei.PDS-Fraktion
im Stadtrat der LH Magdeburg

06.07.2006

Persönliche Erklärung

Einwohnerfragestunde

Sehr geehrter Herr Stadtratsvorsitzender, sehr geeehrte Damen und Herren Stadträte,

ich gestehe, dass ich das, was ich während der letzten etwa 10 Minuten hier erleben musste, mich so sehr ärgert und mit großem Unmut erfüllt, dass ich eindringlich hoffe, dass sich soetwas nicht noch einmal wiederholt.
Laut Tagesordnung begann um 17:00 Uhr die laut Gemeindeordnung vorgesehene Einwohnerfragestunde. Zu dieser Zeit waren etwa ganze 12 StadträtInnen und 2 Beigeordnete im Sitzungssaal, die noch nicht einmal ihren Platz eingenommen hatten und sich zum Teil munter unterhielten. Erst innerhalb der darauf folgenden 5 Minuten kamen nach und nach noch weitere StadträtInnen und VetreterInnen der Verwaltung einschl. Oberbürgermeister in den Sitzungssaal und nahmen ihre Plätze ein, was mit einer Geräuschkulisse einherging, die teilweise ihres gleichen suchen musss. Das führte auch dazu, dass nur wenige die Fragestellung der ersten Einwohnerin verstanden und selbst noch das Problem des zweiten Fragestellers seitens des Beigeordneten Herrn Dr. Koch akustisch nachgefragt werden musste.
Meine Damen und Herren, die Einwohnerfragestunde ist nach meiner Ansicht in gewisser Weise ein Aushängeschild der Stadtratsarbeit in deren Zentrum zuallererst die EinwohnerInnen unserer Stadt stehen, zumindest sollte sie es sein. Was ich allerdings soeben hier erleben musste, zeugt eher vom Gegenteil. Man möge doch einmal im Blick behalten, dass EinwohnerInnen immerhin bis zu 4 Wochen warten, sich darauf vorbereiten ihr Anliegen dem hohen Hause vorzubringen und dann im Gegenzug nicht einmal ungeteiltes Gehör erwarten dürfen. Einen solchen Zustand halte ich für unerträglich.
Wenn also offenbar die Mehrheit des Stadtrates nicht in der Lage sein sollte, die sich selbst gegebene Tagesordnung einzuhalten, bitte ich künftig darum, die Pausenzeit doch von vornherein zu verlängern und mit der Einwohnerfragestunde erst um 17:05 Uhr zu beginnen. Gleichzeitig bitte ich darum, dieses Problem auch einmal im Stadtratsvorstand zu behandeln, um ein solch' fragwürdiges Erscheinungsbild und Verhalten, für das man sich nur schämen kann, fürderhin zu vermeiden.

Oliver Müller
Stellv. Fraktionsvorsitzender